



Erstmalige Verleihung des Bahlsen Nachwuchsförderpreises Gebäckdose in edlem Kristall-Design begeistert die Experten-Jury

Hannover, 18. März 2010 – Die Gewinner des erstmalig verliehenen Bahlsen Nachwuchsförderpreises stehen fest: Für die kreative Gestaltung einer Gebäckdose im Kristall-Design nahm Tobias Stuntebeck am 18. März 2010 die Auszeichnung im Bahlsen Stammhaus in Hannover entgegen. Ebenfalls geehrt wurden vor rund 100 Gästen Anika Friedemann und Markus Lefrançois, die Platz zwei und drei belegten. Mit dem Nachwuchsförderpreis und einem Preisgeld in Höhe von insgesamt 10.000 Euro möchte Bahlsen die Zusammenarbeit mit Künstlern und Kunsthandwerkern, die eine lange Tradition im Hause hat, wieder aufnehmen.

Eine Dose verfeinert mit funkelnden Kristallen, eine andere mit einer reduzierten Typologie eines Facettenschliffs: Mit seinen kreativen Entwürfen für eine Bahlsen Gebäckdose begeisterte Tobias Stuntebeck die fünf-köpfige Experten-Jury des Bahlsen Nachwuchsförderpreises 2010. Für seinen ersten Platz erhielt der 33-jährige Industriedesigner aus Frankfurt neben einer Urkunde ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro. Auf den weiteren Plätzen: Grafik-Designerin Anika Friedemann aus Weimar mit ihren Entwürfen „Keksblüten“ und „Blütenregen“ (Platz 2/3.000 Euro) und der Illustrator Markus Lefrançois aus Kassel für seine erzählerische Gestaltung mit einem Märchen-Motiv (Platz 3/2.000 Euro). Das Sieger-Konzept von Tobias Stuntebeck wird 2011 in Form einer Bahlsen Gebäckdose umgesetzt.

Kunst hat bei Bahlsen eine lange Tradition

„Gutes Design und kreative Ideen haben Hochkonjunktur. Das haben uns die mehr als 120 Bewerbungen beim ersten Bahlsen Nachwuchsförderpreis deutlich gezeigt“, so Werner M. Bahlsen, Vorsitzender der Geschäftsführung der Bahlsen GmbH & Co. KG. „Die Zusammenarbeit mit Künstlern und Kunsthandwerkern blickt in unserem Hause auf eine lange Tradition zurück. Mit dem Bahlsen Nachwuchsförderpreis möchten wir diese Tradition fortführen und besonders talentierte Nachwuchskünstler bei ihrem Start ins Berufsleben unterstützen.“

Von Kristallen, Keksbüten und Märchen: die preisgekrönten Entwürfe

Edel, zeitlos und ein Hauch von Luxus: Kristalle stehen im Zentrum des Sieger-Entwurfs von Tobias Stuntebeck. So wie die besten Zutaten die Kekse von Bahlsen verfeinern, veredeln die Kristalle der Entwürfe des gelernten Schreiners die Gebäckdosen von Bahlsen: als typografische Facetten oder als „Zutat“ in Form von aufgesetzten Kristallen.

Die Aromen der Kekse von Bahlsen haben Anika Friedemann aus Weimar zu ihren zweit-platzierten Entwürfen „Keksbüten“ und „Blütenregen“ inspiriert. Schließlich bilden Blüten den Anfang beim Heranwachsen von Vanille, Orange oder Mandeln: Zutaten, die auch für Bahlsen Kekse verwendet werden. Der Clou: Was von weitem als Blütenrapport erscheint, löst sich bei näherer Betrachtung als eine Ansammlung sich überlagernder Kekse auf.

Der dritt-platzierte Markus Lefrançois aus Kassel bringt mit seinem Entwurf gleich eine ganze Erzählung auf die Dose: Frei nach dem Grimmschen Märchen „Hänsel und Gretel“ erblickt der Betrachter durch den auf der Banderole abgebildeten Wald ein verführerisches Kekshäuschen. Wird die Banderole entfernt, ist der Blick frei für eine Variation des Motivs. Eine Leiste mit märchenhaften Bildelementen und markanten Keksförmern rundet das Design beim Öffnen des Deckels zusätzlich ab.

Über den Bahlsen Nachwuchsförderpreis

Anlässlich ihres 120-jährigen Firmenjubiläums in 2009 hat die Bahlsen GmbH & Co. KG erstmalig einen Nachwuchsförderpreis für die Gestaltung einer Gebäckdose ausgeschrieben. Gesucht wurden außerordentliche und beispielgebende Vorschläge für eine Gebäckdose der Marke Bahlsen. Bewerben konnten sich Studierende aller künstlerischen Studiengänge aus den Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland sowie Absolventen/innen, sofern ihr Studienabschluss nicht länger als drei Jahre zurücklag. Neben Werner M. Bahlsen waren angesehene Kunst-Experten wie Dr. Sabine Wilp (Handwerksform Hannover), Fred-Martin Dillenberger (Deutscher Werkbund Nord e.V.), Dr. Wolfgang Schepers (Museum August Kestner Hannover) und Prof. Gunnar Spellmeyer (FH Hannover) in der Jury vertreten.

Weitere Informationen zum Nachwuchsförderpreis finden Sie auf der Homepage www.Bahlsen.com. Für Rückfragen erreichen Sie uns unter Kunst@Bahlsen.com.

Hannover, im März 2010